

**Westpreußisches Bildungswerk
Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreußen-berlin.de**

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher
Schatzmeister: Dieter Kosbab**

28. November 2020

323	<u>Montag</u>	20. April 2020,	18.30 Uhr
	<u>Thema</u>	<u>Herkunft der Amtsträger der kulmländischen Deutschordens- häuser. (mit Medien).</u>	
	<u>Referent</u>	Dr. Dieter H e c k m a n n , Berlin	

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Theatersaal.
Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

In einem Tour d'horizon möchte ich die Deutschordenshäuser Althausen, Birglau, Engelsburg, Golub, Graudenz, Leipe, Papau, Rehden, Roggenhausen, Schönsee, Strasburg, Thorn und Welsaz mit ihren abhängigen Gebiets- und Hausämtern behandeln. An ausgewählten Beispielen sollen Laufbahnen und Laufbahnstationen von über- und untergeordneten Amtsträgern, wie z. B. Hauskomture, Pfleger, Fisch- oder Waldmeister, erörtert und versucht werden, etwas Licht auf deren Herkunft zu werfen. Von besonderem Interesse dürfte die Herkunft der Thorner Komture Dietrich von Brandenburg und Heinrich Marschalk, des Vogts von Roggenhausen Wolfgang Sauer oder des Komturs von Papau und gleichzeitigen Vogts von Leipe Heinrich Holt sein.

Dieter Heckmann, geb. 1955 in Neunkirchen (Saar), 1974 Abitur am Staatlichen Realgymnasium Lebach (Saar) und anschließender Grundwehrdienst; 1976 – 1986 Studium der Romanistik und Geschichte an den Universitäten Saarbrücken und St. Etienne (Loire) mit 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Promotion mit Schwerpunkt auf spätmittelalterlicher Stadt- und Landesgeschichte 1985 – 1986 Referendariat am Staatlichen Studienseminar mit 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien; 1987 – 1989 Referendar für den Höheren Archivdienst in der Archivschule Marburg; 1990 – 2007 Leitung eines Referates am Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz mit Schwerpunkten auf der Preußischen Ministerialüberlieferung und der Sicherungsverfilmung (1992 – 2001); seit 1996 (Mit-)Schriftleiter und Mitherausgeber der Zeitschrift/Jahrbuch „Preußenland“; seit 1999 Mitarbeiter des „Virtuellen Preußischen Urkundenbuches“; seit 2001 Schriftleiter und Mitherausgeber der „Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz“; seit 2007 Leitung eines Referates am Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz mit Schwerpunkt auf der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Überlieferung des Preußenlandes

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 45,00 usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 20,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.